

Humanistische Union

Berlin

HU-Nachrichten

Mitteilungen Nr. 162, S. 61

- Am Dienstag, 26. Mai 1998 (Beginn: 19.30 Uhr) veranstalten wir zusammen mit dem Verband Berliner Strafverteidiger eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zentrale Gen-Datei für Straftäter – Bessere Verbrechensaufklärung oder genetische Inquisition“. Ort der Veranstaltung: Robert-Havemann-Saal im Haus der Demokratie, Friedrichstraße 165 (U6, Station: Französische Straße). Auf dem Podium nehmen teil: der Berliner Datenschutzbeauftragte Dr. Hansjürgen Garstka, Dr. Stefan König vom Verband Berliner Strafverteidiger, Dieter Schenk, Polizeivizepräsident von Berlin und der Gen-Experte Dr. Peter M. Schneider von der Universität Mainz. Die Moderation übernimmt Andreas Versmann vom Berliner Landesvorstand der HU.

- Am Mittwoch, 17. Juni 1998 (Beginn: 20.00 Uhr) planen wir am selben Ort eine Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Gefährliche Orte – gefährdete Grundrechte“. Dazu haben wir neben Vertretern des Obdachlosenmagazins Straßenfeger, der Berliner Polizei und der „Arbeitsgemeinschaft City“ auch engagierte Menschen aus der Kiezarbeit und Norbert Pütter vom Institut für Bürgerrechte und öffentliche Sicherheit (CILIP) eingeladen. Wir erwarten eine kontroverse Diskussion um die Polizeipraxis an den sog. gefährlichen Orten (aktuell diskutiert in Berlin wird z.B. die ständige Videoüberwachung von Plätzen) und deren bürgerrechtliche Folgen.

- Vom 19.-21. Juni führt die Gustav Heinemann-Initiative ihre öffentliche Jahrestagung zum Thema „Menschenrechte – demokratische Altlasten“ in Berlin durch. HU-Mitglieder sind hierzu eingeladen (Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstr. 30, Nähe Bhf. Friedrichstr.). Einladung und Programm-Leitfaden zu den verschiedenen Veranstaltungen dieser Tagung ist über die Landesgeschäftsstelle Berlin erhältlich.

- Am 03. und 04. Oktober wird der diesjährige Verbandstag der Humanistischen Union in Berlin stattfinden. Für Freitagabend, den 2. Oktober wird zusätzlich eine öffentliche Veranstaltung geplant. Für die hierzu notwendigen Vorbereitungen werden die Berliner HU-Mitglieder herzlich gebeten, nach Kräften mitzuhelfen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Verbandstages werden auch noch private Übernachtungsmöglichkeiten gesucht. Interessierte können sich gerne bei der Bundesgeschäftsstelle melden:

(Tel.: 030-204502-56 · Fax: 030-204502-57)

- Die Verantwortlichen für den (bundesweiten) Gefangenenbriefkontakt des HU-Landesverbandes Berlin, Helga Engel, Ute Buggisch und Sven Lüders treffen sich regelmäßig jeden zweiten Donnerstag abend (i.d.R. in den Wochen zwischen den Vorstandstreffen) in den Räumen der Geschäftsstelle. Weitere Freiwillige und Interessierte sind dabei herzlich willkommen!

- Eine gute Gelegenheit, unsere Arbeit kennenzulernen, bieten die öffentlichen Vorstandssitzungen des Landesverbandes Berlin, die i.d.R. zweiwöchentlich am Donnerstagabend ab 19.30 Uhr im Haus der Demokratie (Friedrichstr. 165, Raum 107) stattfinden. Wegen mehrerer Feiertage findet eine zusätzliche Sitzung am Mittwoch, den 17. Juni ab 17.30 Uhr statt, also unmittelbar vor der Diskussionsveranstaltung („Gefährliche Orte – gefährdete Grundrechte“, s.o.).

- Hinweise zu Veranstaltungen, Terminen der Vorstandssitzungen oder sonstige Informationen (auch zum Gefangenenkontakt) können gerne bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes Berlin erfragt werden (Tel.:

030-204502-56 · Fax: 030-204502-57), die Geschäftszeiten sind: Di. 9.00 – 14.00 Uhr und Do 16.00 – 20.00 Uhr). Natürlich können Sie zu diesen Zeiten auch einmal persönlich „hereinschauen“.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/162/publikation/berlin-1/>

Abgerufen am: 17.04.2024